

# Technische Information

AdhesionsTechnics

## BELI-ZELL

Lösungsmittelfreier Einkomponenten-Klebstoff  
feuchtigkeitshärtend

Basis: Polyurethan

Stand: 08.10.2007

### Produktbeschreibung

BELI-ZELL ist ein Einkomponenten-Klebstoff auf Polyurethanbasis. BELI-ZELL ist lösungsmittelfrei und feuchtigkeitshärtend. Bei Raumtemperatur und der erforderlichen Feuchtigkeit in der Klebefuge wird eine ausreichende Anfangsfestigkeit nach spätestens 2-4 Stunden erzielt.

BELI-ZELL kann zur schnelleren Abbindung in der Heizpresse ausgehärtet werden. Die Maximaltemperatur sollte 70°C nicht überschreiten.

### Anwendungen

BELI-ZELL wird zur Verklebung von nahezu allen Materialien, die im Modellbaubereich verarbeitet werden, eingesetzt.

Insbesondere zählen dazu:

- EPP
- Polystyrole (geschäumte Polystyrole, z.B. Styro)
- Holz (z.B. Balsa, Flugzeugsperrholz)
- GfK, ABS

### Technische Daten

Farbe	Dunkelbraun
Geruch	schwacher Eigengeruch
Konsistenz	Flüssig
Dichte	Ca. 1,15 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität bei 20°C	8.000 ± 2.500 mPas
Offene Zeit bei 23°C, 50% relative Luftfeuchtigkeit	40 – 60 Minuten
Abbindezeit	2 – 4 Stunden
Aushärtezeit	2 Tage bei Raumtemperatur
Verbrauch	150 – 400 g/m <sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)
Zugscherfestigkeit (Holz-Holz-Verklebung)	
- 40°C	> 7 MPa
20°C	> 6 MPa
80°C	> 3 MPa
Verarbeitungstemperatur	10 – 35°C
Gebrauchstemperatur	- 40°C – 80°C, kurzfristig (< 1h) 100°C

## Verarbeitung

### Vorbemerkung

Vor Beginn der Verarbeitung von BELI-ZELL wird dringend empfohlen, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

### Vorbereitung

Die zu verbindenden Teile müssen trocken, staub- und fettfrei sein. Der Einsatz von Primern kann bei Metallen zur Verbesserung der Haftung und/oder der Langzeitstabilität führen. Die Oberflächen von Kunststoffen müssen frei von Trennmitteln sein. Eine Verbesserung der Haftung kann auch – je nach Werkstoff – durch das Anrauen der Oberfläche erreicht werden.

### Durchführung

Der Klebstoff wird einseitig als Klebstoffraupe oder mittels Raker / Spachtel auf das weniger poröse Bauteil aufgetragen. BELI-ZELL kann auch im Spritzverfahren verarbeitet werden. Nicht zu viel BELI-ZELL auftragen, da die Klebung als Dünnschichtklebung ausgestaltet werden soll.

Sofern das zu verklebende Bauteil nicht selbst ausreichende Feuchtigkeit enthält bzw. feuchtigkeitsdurchlässig ist (z.B. Metall), muss entsprechend für Feuchtigkeit gesorgt werden. Bewährt hat sich hierbei das kombinierte Spritzen des Klebstoffs bei gleichzeitiger Wasserbeaufschlagung durch Sprühnebel. Bei getrennter Beaufschlagung sollte diese nicht auf die blanke Metalloberfläche erfolgen, sondern entweder auf das andere Substrat oder – noch besser – auf den Klebstoff.

Die Fügebauteile werden direkt nach dem Auftrag zusammengebracht, wobei unbedingt auf ausreichenden Kontaktdruck während der Abbindung zu achten ist. Da BELI-ZELL durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit härtet, müssen geöffnete Gebinde sofort nach Klebstoffentnahme wieder dicht verschlossen werden. Aus diesem Grunde ist es auch empfehlenswert, angebrochene Gebinde möglichst bald zu verarbeiten.

### Reinigung

Frisches, ungehärtetes Material kann von Verarbeitungsgeräten oder Substraten mit Aceton entfernt werden. Ausgehärteter Klebstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

### Lagerung

In verschlossenen Gebinden in trockener Umgebung

Frostgefährdet

Empfohlene Lagertemperatur

Lagerzeit

Ja

15 – 25°C (nicht unter 10°C und nicht über 50°C)

12 Monate (im ungeöffneten Originalgebinde)

### Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung von BELI-Klebstoffen beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung der Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.